

# ACTARES

Actionnariat pour une économie durable  
AktionärInnen für nachhaltiges Wirtschaften

## Jahresbericht 2004

### 1. Kontakte mit Unternehmen und Gruppierungen

#### 1. 1. Serono

Der Einladung von Serono zum Besuch des Serono Biotech Center in Corsier bei Vevey (VD) folgte ein knappes Dutzend Mitglieder von ACTARES. Sie wurden im Februar 2004 vom Direktor und von Kadermitarbeitern empfangen. Nach einer allgemeinen Information über Serono und den Betrieb in Corsier fand ein Besuch der Gebäude und Laboratorien statt.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 9, Juni 2004)

#### 1. 2. Syngenta

Syngenta verteidigt nach wie vor das hochgiftige Herbizid Gramoxone®/Paraquat, kann aber in keiner Weise garantieren, dass die tausenden von KleinanwenderInnen immer die genauen Vorschriften befolgen. Deshalb sind schwere Unfälle nicht ausgeschlossen. ACTARES hat erneut das Gespräch mit Syngenta gesucht; die Diskussion geht weiter.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 9, Juni 2004)

#### 1. 3. Lindt & Sprüngli

ACTARES erkundigte sich im Frühjahr 2004 bei Lindt & Sprüngli, welche Massnahmen getroffen werden, um die Transparenz bezüglich ethisch-ökologischer Aspekte zu verbessern. Das Unternehmen hatte in einer Untersuchung der Fachhochschule Nordwestschweiz Aargau über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Schweizer Unternehmen mässig abgeschnitten. Eine Delegation von ACTARES konnte zwar in einem Gespräch am Hauptsitz in Kilchberg feststellen, dass Lindt & Sprüngli ein solides Umweltmanagement pflegt, der Weg zu einer kontrollierten Zulieferkette und zu garantiert menschengerecht produzierten Pralines aber noch beschränkt werden muss.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 10, Dezember 2004)

#### 1. 4. Interessengemeinschaft Deponiesicherheit Regio Basel (IG DRB)

ACTARES hat sich 2004 an fünf Aktionärsversammlungen für eine Sanierung der Sondermülldeponien in der Region Basel engagiert. Dies hat zu einer Aussprache mit den Verantwortlichen für Deponiesicherheit geführt. Ende August fand ein Informations- und Meinungsaustausch statt, den die IG DRB einer Delegation von ACTARES angeboten hatte. 2001 von den chemischen und pharmazeutischen Unternehmen gegründet, soll die IG DRB die Risiken der Deponien in der Region Basel abschätzen und Lösungen für die Gewährleistung der Sicherheit erarbeiten. Unsere Frage: Brauchen die Abklärungen wirklich soviel Zeit? ACTARES wird dranbleiben.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 10, Dezember 2004)

# ACTARES

Actionnariat pour une économie durable  
AktionärInnen für nachhaltiges Wirtschaften

## 2. Generalversammlungen von Unternehmen

### 2. 1. Novartis, Ciba Spezialitätenchemie, Clariant, Roche und Syngenta

ACTARES brachte an den Generalversammlungen dieser Basler Chemie- und Pharmafirmen das seit Jahren debattierte Problem der wilden Giftmülldeponien in der Region zur Sprache. Die Unternehmen wurden aufgefordert, die endlose Auseinandersetzung zu beenden und die ungesicherten Deponien, in denen die Basler Chemie während der Vierziger- und Fünfziger Jahre ihre giftigen Abfälle sorglos entsorgt hatte, umgehend zu räumen.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 9, Juni 2004)

### 2. 2. Nestlé

Auch 2004 hat sich ACTARES an der Generalversammlung gemeldet. Nestlé wurde aufgefordert, die Beziehungen zu den Gewerkschaften zu normalisieren. Der Geltungsbereich der Vereinbarung mit der International Union of Food Workers' Associations (IUF) solle von Europa auf die ganze Welt ausgeweitet werden. Wir haben nach der Versammlung schriftlich nachgefragt.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 9, Juni 2004)

### 2. 3. Kiosk AG, ein Unternehmen des Valora-Konzerns

Presseberichte über ein miserables Arbeitsklima und die häufig sehr kurzfristige Festlegung der Arbeitszeiten im Verteilzentrum Muttenz der Kiosk-AG bewogen

ACTARES, an der Generalversammlung von Valora diese Missstände anzusprechen.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 9, Juni 2004)

### 2. 4. UBS und Credit Suisse

ACTARES sprach an beiden Generalversammlungen die generöse Unterstützung der US-Präsidentenskandidaten durch die beiden Grossbanken an in einem Wahlkampf, in welchem die Finanzkraft der Kandidaten ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Denn gerade bei George W. Bush stelle sich die Frage, wie sich das politische Programm mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit vertrage.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 9, Juni 2004)

## 3. Veranstaltung für Mitglieder

AAA-Diner («An die Aktionärsversammlungen mit ACTARES»)

Im November 2004 fand in Basel das erste AAA-Diner statt. Ziel ist, mit unseren Mitgliedern direkt in Kontakt zu treten und die Arbeit von ACTARES zu diskutieren. Die Bewertung dieses Pilotversuchs fiel positiv aus und wir planen daher weitere AAA-Anlässe.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 10, Dezember 2004)

# ACTARES

Actionariat pour une économie durable  
AktionärInnen für nachhaltiges Wirtschaften

## 4. Kontakte

ACTARES hat im Laufe des Jahres 2004 die Kontakte und die Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen verstärkt, vorallem auch in Hinblick auf die Voten an den Generalversammlungen. War eine Teilnahme von ACTARES an einer Generalversammlung nicht möglich, wurden die ACTARES anvertrauten Stimmrechte unserer Mitglieder wiederum der Anlagestiftung ETHOS (allenfalls der unabhängigen Stimmrechtsvertretung) anvertraut.

## 5. Interna

### 5. 1. Mitglieder

Am 31. Dezember 2004 zählte unser Verein 580 Mitglieder, darunter rund 10 juristische Personen.

### 5. 2. Vorstand

Ende Dezember 2004 bestand der Vorstand aus neun Mitgliedern, drei Damen und sechs Herren; ein Mitglied ist seit der GV 2004 dabei und wird sich 2005 zur Wahl stellen. Sechs Vorstandsmitglieder kommen aus der französischsprachigen, drei aus der deutschsprachigen Schweiz. Im Spätherbst wurde mit den Vorstandsmitgliedern Catherine Herold (GE) und Ruedi Meyer (ZH) neu ein Co-Präsidium geschaffen. Der Vorstand hat sich 2004 an sechs Sitzungen in Freiburg getroffen; im Januar fand in Sornetan JU eine zweitägige Retraite statt.

### 5. 3. Geschäftsstellen

Wie bisher war die Geschäftsstelle in Genf durch eine 40%-Stelle (Sophie de Rivaz, bis Ende Juni 2004) und eine 20%-Stelle (Géraldine Berger, Administration) besetzt, diejenige in Luzern durch eine 50%-Stelle (Christoph Buholzer). Wir bedauern den Weggang von Sophie de Rivaz sehr. Sie hat mit viel Herzblut und dank ihrer grossen Kompetenzen Entscheidendes bei der Entstehung und in der Startphase von ACTARES beigetragen.

Am 1. September 2004 wurde die Geschäftsstelle in Genf wieder neu besetzt, doch nur für eine kurze Zeit. Für 2005 werden neue Lösungen gesucht.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 9, Juni 2004)

### 5. 4. Arbeitsgruppen

Die Programmgruppe plant die Kontakte zu Unternehmen und allfällige Vorstösse an Generalversammlungen. Ende Dezember 2004 bestand sie aus fünf Personen aus der französisch- und deutschsprachigen Schweiz, welche sich im Laufe des Jahres an acht Sitzungen trafen.

Die Ethikgruppe (rund 15 Personen) traf sich fünfmal in der französischsprachigen Schweiz. In dieser Gruppe werden vertiefte Diskussionen über das Verhältnis von Ethik und Wirtschaft geführt, welche die ACTARES-Aktivitäten unterstützen.

(siehe *ACTARES-Info* Nr. 10, Dezember 2004)

# ACTARES

Actionariat pour une économie durable  
AktionärInnen für nachhaltiges Wirtschaften

## 6. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung

Wie gewohnt ist je im Januar und im Juni ein ACTARES-Informationsbrief (Info) erschienen. Alle bisher erschienenen Infos können auf Deutsch oder Französisch im Internet unter [www.actares.ch](http://www.actares.ch) eingesehen werden. Auf unserem Website finden sich auch die ACTARES-Charta, die Statuten, Angaben über den Vorstand und zur Mitgliedschaft, ein Glossar und weitere aktuelle Dokumente.

Der von ACTARES geprägte Ausdruck «direktes und indirektes Aktionariat» wird erfreulich häufig in den Medien verwendet.

ACTARES hat verschiedene Inserate erscheinen lassen; ein Inserat im Tagesanzeiger wurde dank einer Spende eines Mitglieds ermöglicht. Im deutschsprachigen wie im französischsprachigen Magazin der Erklärung von Bern konnten wir unser Faltblatt beilegen. Diese Aktionen führten zu einer erfreulichen Zunahme der Mitgliederzahl um über 35%.